

PROTOKOLL der o. Mitgliederversammlung vom 16. Juni 2016

Beginn: 16.05 Uhr; Ende: 17.15 Uhr

Anwesend: 68 Mitglieder des Vereins; einschließlich allen Vorstandsmitgliedern

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Die neue Vorsitzende des Vorstandes, Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner, begrüßt die 68 anwesenden Mitglieder und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Sie informiert die Mitglieder über die schwere Erkrankung des Vorsitzenden Dr. Werner Plunger und seine Amtsniederlegung in der AR+VS-Sitzung vom 13. Juni 2016. Nach den Vereinsstatuten besteht in solchen Fällen die Möglichkeit, dass bis zum Ablauf der Funktionsperiode dieses Vorstandes (31. Dezember 2018) ein Vorstandsmitglied kooptiert wird. Der Vorstand entschied sich, Univ.-Prof. Dr. Franz Pegger in den Vorstand zu kooptieren und der Aufsichtsrat genehmigte einstimmig statutengemäß diese Kooptierung durch den Vorstand. Damit ist der Vorstand wieder vollzählig und handlungsfähig. Pegger stellt sich in der Mitgliederversammlung vor. Psenner und Pegger wünschen an dieser Stelle dem zurückgetretenen Vorsitzenden Plunger viel Kraft und bedanken sich für sein Engagement für den Verein.

2. Genehmigung der Tagesordnung

Aus Terminüberschneidungsgründen von Mag.^a Friedbichler wurde der Jahresabschluss 2015 (TO 5) vorverlegt, weshalb die TO wie folgend lautete:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls vom 18. Juni 2015
4. Gedenken an die im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder
5. Jahresabschluss 2015 – Mag.^a Dorit Friedbichler, Kanzlei Stauder Schuchter Kempf
6. Bericht der stellvertretenden Vorsitzenden des Vorstands – Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
7. Bericht der Vorsitzenden des Aufsichtsrates – Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia Hörmann-Thurn und Taxis
8. Bericht über das SFZ: konservatorische Vorbereitungsmaßnahmen für den Umzug von Dipl.-Rest.ⁱⁿ (Univ.) Laura Resenberg
9. Bericht des Rechnungsprüfers Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer
10. Entlastung der Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats
11. Jahresvoranschlag für 2016 – Kenntnisnahme
12. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Werner Plunger
13. Allfälliges, Anträge von Mitgliedern

Die Tagesordnung wird in der vorliegenden Form von der Versammlung mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

3. Genehmigung des Protokolls vom 18. Juni 2015

Das Protokoll vom 18. Juni 2015, das auf der website des Vereins (www.ferdinandeum.at) einsehbar ist, im Büro bzw. auch bei der Mitgliederversammlung in der Bibliothek aufliegt, wird von der Versammlung mit einstimmigem Beschluss genehmigt.

4. Gedenken an die im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder

Mit einer Schweigeminute wurde der im Jahr 2015 verstorbenen Mitglieder gedacht (soweit dem Verein bekannt/gemeldet):

Dr. Dkfm. Walter **Ager**; Gerda **Ammann**; Gerhard **Bosak**; Direktor Hermann **Egger**; Prof. Dr. Klaus **Fischer**; Hilde **Gartner**; Dr. Ernst **Hartungen**; Komm.Rat Erich **Heinzle**; Kristof **Heitmann**; Prof. Dr. Magdalena **Hörmann**; Johann **Jachemet**; Klaus **Liebmann**; Christian **Mitterstiller**; DI Rudolf **Oswald**; Prof. Dr. Wolfgang **Pfaundler**; Mag. Ing. Bruno **Pichler**; Senatsrat Dr. Otto **Reisinger**; Helene **Riener**; Margret **Stubenvoll**; Ludwig **Thoma**; Christine **Zdenek** Univ.-Prof. Dr. Liselotte **Zemmer-Plank**.

5. Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015

Der Jahresabschluss wird von Mag.^a Dorit Friedbichler (Kanzlei Stauder Schuchter Kempf) vorgestellt; ihre Ausführungen bestätigten dem Verein ein solides wirtschaftliches Ergebnis mit einem Jahresüberschuss von € 115.556,60 (GuV). Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf.

6. Bericht der Vorsitzenden des Vorstands

Dr.ⁱⁿ Psenner verweist auf den beiliegenden Tätigkeitsbericht, der aufgelegt wurde bzw. auf www.ferdinandeum.at/aktuelles abrufbar ist. Sie bedankt sich bei allen Mitgliedern für ihre Loyalität zum Verein.

6.1. Mitgliederstand

Zum 31. Dezember 2015 wurden **2.741 Mitglieder** verzeichnet; ein erfreulicher **Nettozuwachs von 38 Mitgliedern**.

6.2. Vorstand, Aufsichtsrat und Assistenz

Mit 31. Dezember 2015 endete die erste Legislaturperiode des Vorstandsteams mit **Prof. Dr. Werner Plunger**, **Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner** und **Dr. Bernhard Platzer**. Vieles konnte in den drei Jahren gemeinsam angegangen und vorangetrieben und neue Ideen bzw. Aktivitäten eingebracht werden. Die Tradition der **monatlichen Vorstandssitzungen** und der quartalsmäßig gemeinsamen Beratungen mit dem **Aufsichtsrat** des Vereins wurde fortgeführt und damit die Kontinuität in der Vereinsarbeit sichergestellt. Die Assistenz des Vorstandsteams lag bei **Mag.^a Renate Telser**. Psenner bedankte sich bei ihr, sowie bei der Direktion und den MitarbeiterInnen der TLM für die gute und konstruktive Zusammenarbeit.

6.3. Neuer Aufsichtsrat

Der in der Mitgliederversammlung am 12. Juni 2014 gewählte **neue Aufsichtsrat** begann statutengemäß seine Legislaturperiode mit 01. Jänner 2015. Dieser setzt sich aus **Ass.-Prof.ⁱⁿ Mag.^a Dr.ⁱⁿ Julia Hörmann-Thurn und Taxis MAS**, **Dir. Dr. Vito Zingerle**, **Mag.^a Silvia Höller** und **Ao Univ.-Prof. Dr. Lukas Madersbacher** zusammen.

6.4. Neuer Kustos bei den Naturwissenschaftlichen Sammlungen

Mag. Dr. Peter Huemer ist seit 1. März 2015 Kustos der Naturwissenschaftlichen Sammlungen. Seine Forschungsschwerpunkte liegen auf Taxonomie, Ökologie und

Biogeographie alpiner Schmetterlinge. Er veröffentlichte bislang mehr als 300 Publikationen, darunter etliche Monografien und Bücher sowie Beschreibungen von mehr als 100 weltweit neuen Schmetterlingen, v. a. aus den Alpen.

6.5. Ankäufe

Über Vorschlag der KustodInnen wurden 2015 alle **sieben Sammlungsbereiche qualitativ erweitert**. So konnten beispielsweise folgende Objekte erworben werden:

- einen römerzeitlichen Münzschatz von Navis,
- ein Vollgriffschwert vom Typ Spatzenhausen,
- einen umfangreichen historischen Notenbestand der Salinenmusikkapelle Hall (1820–1920),
- eine Gitarre aus den 1930er mit dekorativ gestalteten Bändern (1930er Jahre),
- Oswald Hautz, eine Harfenzither (Konzertzither) mit originalem Koffer und Zubehör (1968),
- Reisesilberbesteck aus dem 18. Jahrhundert mit dazugehörigen Lederkoffer,
- Hans Pontiller, Mutter mit Kind, Bronzefigur,
- Albin Egger-Lienz, Dritter Entwurf zum Ave Maria nach der Schlacht am Bergisel, um 1893/94 (s. u. bei „Sponsoring“),
- postalische Literatur, Postamtsbücher, handschriftliche Chroniken, Erlässe an Tiroler Postämtern,
- die Paul Flora-Bibliothek, einem wertvollen Bestand von rund 10.000 Objekten: Im Sommer 2015 konnte der Museumsverein die komplett erhalten gebliebene Bibliothek von Paul Flora für die Ferdinandeums-Bibliothek ankaufen. Durch einen vom Museumsverein finanzierten Mitarbeiter, Mag. Julian Mattle, konnte noch im Sommer eine komplette Eingangsliste aller Bücher erstellt werden. Auch wurde der Großteil der Bilddokumente bereits gescannt bzw. fotografiert.

6.6. Restitution

Durch die Forschungsarbeit der Restitutionsbeauftragten Dr.ⁱⁿ Sonia Buchroithner war es 2015 möglich, den **Restitutionsfall Pollack** abzuschließen. Maxime des Vereins ist „In dubio pro restitutione“. Die Vereinsleitung wurde von RA Dr.ⁱⁿ Alexandra Eder, Kanzlei Greiter-Pegger-Kofler und Partner, vertreten. Es war möglich, eine Radschlosspistole zu restituieren und zwei Bidenhänder den „Engel mit der Handorgel“ des Pustertaler Meisters von St. Sigmund für die Sammlung durch käuflichen Erwerb als Gegenstück zu dem bereits in der Sammlung befindlichen „Engel mit der Harfe“ zu sichern.

6.7. Schenkungen

Bei den zahlreichen **GeschenkgeberInnen** bedankte sich Psenner sehr herzlich. Stellvertretend für alle UnterstützerInnen des Vereins sei an dieser Stelle gedankt: Lydia Lettner, Ludwig Neuhauser, Peter Blaas, Univ.-Prof. i. R. Konrad Arnold, HR DR.ⁱⁿ Herta Arnold, RA DR. Burghard Seyr, Dr. Johannes Eberle und Geschwister, Herta Jahn, Dr. Horst Kippenberg, Martin und Heidi Leistner, Eva Schwaiger, Inge Welzig, Familie Mattersberger, über Ingeborg Pichler für das Legat Dr. Bruno Pichler, über Franz Troppmair das Legat der „Dr. Johannes und Hertha Tuba-Stiftung“ u. v. a.

6.8. Sponsoring

Wie aus dem Bericht zu den Ankäufen hervorgeht, war der Vorstand auch 2015 bestrebt, dem vorrangigen Vereinsziel, Chronist der geistig-kulturellen Entwicklung Tirols in seinen historischen Grenzen zu sein, entsprechend Rechnung zu tragen. Dies hat selbstverständlich

(siehe Budget) vermehrte finanzielle Mittel erfordert, weshalb die Sponsorensuche intensiviert wurde. Zu besonderem Dank sind wir daher dem **Land Tirol/Kulturabteilung, dem Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer, der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG** verpflichtet.

6.8.1.

Die Land Tirol/Kulturabteilung subventionierte den erworbenen Bronzeguss Nr. 1 der Plastik „In Sich“ von **Lois Anvidalfarei** (s. Jahresbericht 2014). Der in Abtei lebende Künstler ließ das Gipsmodell einer liegenden, in sich versunkenen Figur in einer Auflage von drei Abgüssen in Bronze gießen.

6.8.2.

Der „Dritte Entwurf zum Ave Maria nach der Schlacht am Bergisel“ konnte mit Unterstützung der Raiffeisen-Landesbank Tirol AG aus Privatbesitz angekauft werden. Damit besitzt das Ferdinandeum nicht nur weiteres Werk aus der frühen Schaffenszeit von **Albin Egger-Lienz**, sondern zugleich auch ein wichtiges Dokument zur Entstehung dieses ersten Historienbildes, mit dem sich der Künstler aus der Tradition der Münchner Historienmalerei eines Karl Theodor von Piloty löste.

6.8.3.

Dem Tiroler Tourismusverband Innsbruck und seine Feriendörfer sei für die auf fünf Jahre zugesicherte zweckgebundene Ankaufsförderung herzlich gedankt, die für **Maria Peters‘** „Eine Frage der Zeit“ (2011) bestehend aus 2 Teilen (Gemälde, Öl auf Leinwand 130 x 130 cm und Buchobjekt 32 x 23 cm) aufgewendet wurde.

6.9. ferdinanda

Das Kulturmagazin „ferdinanda“ erfreut sich mit einer Auflage von 7.000 Exemplaren großer Beliebtheit. Mit Ende des Jahres erschien die 34. Ausgabe der Zeitschrift. Psenner dankt dem Redaktionsteam und allen AutorInnen für das ehrenamtliche Engagement.

6.10. Verkauf von Druckgrafiken

Die durch die Auflösung des Vereins „kunstforum ferdinandeum. Förderkreis für zeitgenössische Kunst“ übertragenen Druckgrafiken der art.edition wurden in den ferdinandas Nr. 31–33 zum Kauf angeboten, um mit dem Erlös Werke junger KünstlerInnen zu erwerben. Die art.edition 95 war dem 2010 verstorbenen Künstler **August Stimpfl** anlässlich seiner Retrospektive im Ferdinandeum 1994 gewidmet. Für die art.edition 96 konnte der in Mailand lebende bekannte Tiroler Bildhauer **Rudi Wach** gewonnen werden. 1998 hat **Eva Schlegel** eine weitere art.edition geschaffen.

6.11. Digitaler Katalog

Vom Verein wurde aus Anlass des 200-Jahre-Jubiläums 2023 als „Festgabe“ die Einrichtung eines **digitalen Katalogs internationalen Standards** für alle sieben Sammlungen und die Bestände von Land und Verein ins Auge gefasst. Im Berichtsjahr fanden erste Abstimmungsgespräche und Evaluierungen statt und drei im Museumsbereich international tätige IT-Firmen für eine Anbotsstellung im Herbst 2016 ausgewählt. Das Projekt wird durch einen IT-Consultant Gunharth Randolf begleitet.

6.12. Leitbild

Der Ende 2013 ausgearbeitete Maßnahmenkatalog zur **Revitalisierung unseres Leitbilds** bildete die Grundlage für weitere Umsetzungsschritte. Für 2015 wurde eine Schnuppermitgliedschaft um 20 € für junge Familien, Lebensgemeinschaften und Alleinerziehende mit Kindern bis zu 14 Jahren entwickelt, bei der – neben den gesamten bereits bestehenden Vorteilen und Vergünstigungen – der Verein auch die Unkosten bei den Kinderangeboten übernahm. Das Echo hierzu und die ebenfalls initiierte Mitgliederaktion für alle Tiroler Gemeinden hielt sich leider in Grenzen, die beiden vom Verein organisierten Führungen durch das Ferdinandeum für die KulturreferentInnen der Gemeinden mussten aus Mangel an Interesse abgesagt werden.

6.12. Vereinsfahrten

2015 erfreuten sich die bunt gemischten Vereinsfahrten wieder großer Beliebtheit:

- 22. März: Fahrt nach Meran: Frauenmuseum und Kunst Meran
- 26. April: Fahrt nach München: Jüdisches Museum und Münchner Stadtmuseum
- 31. Mai: Fahrt nach Trient: Gallerie di Piedicastello/Stadtführung durch Trient
- 26. September: Wanderung Valle San Felice mit Reiseleiter Oswald Mederle
- 11. Oktober: Fahrt nach Meran: Schloss Tirol und Stadtführung durch Meran.

Erstmals wurde eine zweitägige Reise angeboten, die ein großer Erfolg war: Am 17./18. Oktober besuchten 50 Interessierte die Biennale in Venedig. Zum Jahresabschluss am 20. Dezember lud der Verein zu einer Führung durch die Sonderausstellung „Im Licht der Öffentlichkeit. Österreichische Kunst nach 1945 aus Tiroler Privatbesitz“ im Ferdinandeum mit Kustos Dr. Günther Dankl und zu einem Sektumtrunk ein.

6.13. Mitgliederdatenbank

Die neue Mitgliederdatenbank wurde im September 2015 implementiert. Sie erleichtert die Eingabe von Daten, Mitgliedsbeiträgen, Adressänderungen und beschleunigt Arbeitsprozesse.

6.14. Orgel des Monats

Bis Juni des Jahres brachte der Komponist, Musikpädagoge und Dirigent Mag. Michael König eine der 66 Innsbrucker Orgeln im Rahmen der Veranstaltungsreihe „Orgel des Monats“ zum Klingen und gab in einer Kombination aus Kurzkonzert und orgelgeschichtlicher Vorstellung seine Begeisterung für Orgelspiel und -musik weiter. Bedauerlicherweise zog König aus beruflichen Gründen nach Frankfurt, so dass diese erfolgreiche Veranstaltung nicht mehr stattfand.

6.15. Sanierung des Gebäudes

Gemeinsam mit dem BDA und der Landesbaudirektion wurde – betreut durch den Architekten Johannes Schmidt – der Arbeitsumfang für die im Jahre 2016 angepeilte **Sanierung des Museumsgebäudes** (Attika und Balustrade) evaluiert. Dies erfolgte durch eine Befahrung bzw. Inaugenscheinnahme der gesamten Ferdinandeumsfassade, die Experten aus dem Bereich der Steinrestaurierung, Spengler u. a. haben einen geschätzten Aufwand von € 210.000 als oberste Ausgabengrenze erhoben.

Psenner dankt den Mitgliedern für ihre Treue und ihr kulturpolitisches Engagement im abgelaufenen Jahr. Gemeinsam will sie dem vorrangigen Vereinsziel, als ein Motor und Förderer der geistigen, kulturellen Entwicklung Tirols in seinen historischen Grenzen zu wirken, auch weiterhin zum Durchbruch verhelfen.

Der Bericht wurde zur Kenntnis genommen.

7. Bericht der Vorsitzenden des AR Ass.-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Mag.^a Julia Hörmann-Thurn und Taxis

Die Vorsitzende begrüßt alle Anwesenden und verweist auf die 2015 ordnungsgemäß abgehaltenen und protokollierten **(fünf) Aufsichtsrats- und Vorstandssitzungen, (fünf) Vorstandssitzungen** und **ordentliche Mitgliederversammlung**. Die **Protokolle** aller Sitzungen ergingen immer auch an den Aufsichtsrat. Es erfolgte stets eine regelmäßige Berichterstattung über die Finanzen und Einbindung des Aufsichtsrats in finanziellen Entscheidungen. Der Aufsichtsrat wurde in allen anderen Bereichen vom Vorstand regelmäßig informiert und eingebunden, und er war in **Entwicklungen** und der **finanziellen Gebarung** involviert. Die wirtschaftlichen Aufgaben wurden bestens erfüllt und das **Prinzip der Wirtschaftlichkeit** war gegeben. Das Controlling verlief problemlos, die Ausübung der Kontrollfunktion war immer gegeben, die Zusammenarbeit war sehr eng und der Informationsfluss transparent.

Dr.ⁱⁿ Hörmann-Taxis bedankt sich bei Dr. Werner Plunger und wünscht ihm auf diesem Wege viel Kraft und Energie. Es hat unter der Vorstandschaft Plungers eine sehr intensive und partnerschaftliche inhaltliche Auseinandersetzung mit allen Themen, die den Verein und das Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum betreffen, gegeben.

Bei anstehenden Restaurierungsmaßnahmen am Haus, Ankäufen für die Sammlungen und bei den Planungen für das 200-Jahr-Jubiläum, an erster Stelle ist hier das Projekt „Digitaler Katalog“ zu nennen, hat der Vorstand immer die Zustimmung und den Rat des Aufsichtsrates eingeholt. Das gute Klima und die konstruktive Arbeit in den beiden Gremien ist auch der souveränen Führung Werner Plungers zu danken. Er hat von Anfang an den Aufsichtsrat als wesentlichen Teil betrachtet, und nicht nur die Aufsicht gesehen, sondern auch den Rat. Plunger hat seine Energie, seine Zeit und seine Erfahrung, ehrenamtlich in die Dienste des Tiroler Landesmuseums Ferdinandeum gestellt, hat sich um Subventionen bemüht, kräftig Werbung gemacht und er hat den so wichtigen Kontakt und Austausch mit der Museumsleitung, den KustodInnen gesucht und gepflegt. Es ist Dr.ⁱⁿ Hörmann-Taxis im Namen des Aufsichtsrates wichtig, sich auch coram publico bei ihm zu bedanken für seine hervorragende Vorstandschaft, seine Umsicht und Weitsicht in allen Belangen „seines“ Vereins und des Museums, und vor allem möchte sie ihm für seine Freundschaft und seine ansteckende und wohltuende Herzlichkeit danken.

8. Bericht über das SFZ: konservatorische Vorbereitungsmaßnahmen für den Umzug von Dipl.Rest.ⁱⁿ (Univ.) Laura Resenberg

Aufgrund Verhinderung des Direktors der TLM, Dr. Wolfgang Meighörner, berichtet Dipl.Rest.ⁱⁿ (Univ.) Laura Resenberg über konservatorische Vorbereitungsmaßnahmen für den Umzug in das Sammlungs- und Forschungszentrum (SFZ) in Hall. Im März 2015 erfolgte der Spatenstich. Die Gesamtfläche beträgt 13.000 m², davon sind ca. 7.500 m² Depotfläche für die Sammlungen des Ferdinandeums (mit Ausnahme der Bibliothek), des Volkskunstmuseums, des Kaiserjägermuseums und für die Kunstsammlungen des Landes Tirol. 3.500 m² dienen als Arbeits- und Büroräume des Naturwissenschaftlichen sowie des Ur- und Frühgeschichtlichen und Provinzialrömischen Kustodiats, der RestauratorInnen und der Werk-

stätten. Im SFZ werden durch die Abteilung Sammlungsmanagement elf verschiedene Depots mit mehreren Millionen Objekten zusammengefügt und koordiniert; durch das definierte Ziel, nur „sauberes“ Sammlungsgut in das neue SFZ zu übersiedeln, werden alle Bestände engmaschig überprüft, Schädlingsfallen aufgestellt, Gemälde gereinigt und gefestigt, Maßnahmen zur Konservierung/Restaurierung durchgeführt und dokumentiert, Angaben in der Datenbank aktualisiert, Gemälde werden mit einem Rückseitenschutz und Inventarnummern-Etiketten versehen und in Corletten oder Paletten mit Aufsatzrahmen verpackt. Weiters wurde Rahmen inventarisiert (Fotos, Maße, Beschreibungen der Profilabfolgen), die Oberflächen gereinigt und gefestigt usw. 2017 soll der Umzug ins SFZ erfolgen, beginnend mit der Werkstatt.

9. Bericht des Rechnungsprüfers zum Jahresabschluss 31. Dezember 2015 und Kenntnisnahme durch die Mitgliederversammlung

Im April 2016 fand die Rechnungsprüfung statt. Dkfm. Dr. Gerhard Schirmer und Konsul Dr. Ernst Wunderbaldinger bestätigen, dass sämtliche Unterlagen vorhanden sind und ordnungsgemäß abgelegt wurden. Der Bericht der Rechnungsprüfer liegt zur Einsicht im Vereinsbüro auf. Die Rechnungsprüfer beantragen die Kenntnisnahme und die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates durch die Mitgliederversammlung.

Die Mitgliederversammlung nimmt den Jahresabschluss 31. Dezember 2015 einstimmig zustimmend zur Kenntnis. (0 Enthaltungen, 0 Gegenstimmen).

10. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats für das Vereinsjahr 2015

Die Versammlung entlastet mit einstimmigem Beschluss die Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder, wobei sich diese hinsichtlich ihrer eigenen Entlastung der Stimme enthalten.

11. Jahresvoranschlag für 2016 – Kenntnisnahme

	Budget 15	Ist Dez. 15	Budget 16
EINNAHMEN			
Mitgliedsbeiträge	80.000,00	72.347,20	80.000,00
Miete	198.000,00	198.748,77	198.000,00
Spenden	6.500,00	15.198,59	10.000,00
Zuschüsse	10.000,00	28.600,00	10.000,00
Vereinsfahrten	14.000,00	9.974,56	10.000,00
Sonstiges	0,00	54,85	500,00
Zinserträge	1.000,00	1.244,17	1.000,00
SUMME	309.500,00	326.168,14	309.500,00
AUSGABEN			
Vereinsfahrten	12.000,00	9.594,54	10.000,00
Erwerbungen	93.000,00	106.944,71	90.000,00
Sonstiges	1.000,00	2.356,93	2.000,00
Öffentlichkeitsarbeit	40.000,00	41.592,41	50.000,00
Instandhaltung	60.000,00	57.111,71	80.000,00
Personalaufwand	45.000,00	51.692,56	50.000,00
Verwaltung, EDV	10.000,00	20.850,47	10.000,00
SUMME	261.000,00	290.143,33	292.000,00
ÜBERSCHUSS	48.500,00	36.024,81	17.500,00

Die Vorsitzende stellt die Budgetwerte (Soll- und Ist-Stände) des vergangenen Jahres jenen für das Jahr 2016 veranschlagten gegenüber und erläutert die einzelnen Posten. Die Versammlung stimmt mit einstimmigem Beschluss dem Voranschlag 2016 zu.

12. Verleihung der Ehrenmitgliedschaft an Dr. Werner Plunger

Per acclamationem und mit großem Applaus stimmten die Anwesenden zu, Dr. Werner Plunger die Ehrenmitgliedschaft zu verleihen. Er wird dadurch in die exklusive Reihe jener Persönlichkeiten aufgenommen, die sich wie ein „who is who“ der Tiroler Kultur-, Geistes- und politischen Geschichte seit dem 19. Jahrhundert liest. Plunger, Jg. 1942, Jurist und langjähriger Direktor der Wirtschaftskammer, hat nach mehr als drei Jahren an der Spitze die Geschicke des Vereins in hervorragender Weise gelenkt und ihn als einen verlässlichen, konstruktiven Partner in der Tiroler Landesmuseen-Betriebsges.m.b.H. positioniert, um dem gemeinsamen kultur- und kunstpolitischen Gründungsziel gerecht zu werden. Zahlreiche Projekte und Initiativen hat er durch sein unermüdliches Engagement erfolgreich gestartet, verwirklicht bzw. vorangetrieben. Mit Optimismus nahm er sich immer der Zukunftsfähigkeit des Ferdinandeum an und verfolgte beharrlich langfristige Ziele für den Verein und für das Gedächtnis Tirols. Werner Plunger sei nochmals herzlich für seine ehrenamtliche, uneigennützig Tätigkeit für den Verein gedankt, der stolz ist, ihn zu den Ehrenmitgliedern zählen zu dürfen.

13. Allfälliges

Zwei schriftliche Anträge sind termingerecht im Vereinsbüro des Vereins eingelangt. Zum einen wurde der Wunsch geäußert, zwei Rolatoren für das Ferdinandeum zu kaufen. Der zweite betraf Tantiemen von Herausgebern bei Verwertungsgesellschaften. Beide Anträge wurden dem Direktor der TLM weitergeleitet.

Dr.ⁱⁿ Psenner schließt mit Worten des Dankes die Mitgliederversammlung und lädt zu einem Umtrunk bzw. zu einer Führung durch die Ausstellung „**Nur Gesichter? Porträts der Renaissance**“ ein.

Protokoll: Mag.^a Renate Telser
Assistentin des Vorstands

Dr.ⁱⁿ Barbara Psenner
Vorsitzende des Vereins

Renate Telser

B. Psenner